

## Wird die dritte Welle schlimmer als die zweite?

Peter Möller und Harry Drewes

30.03.2021

Am 29.03.21 hatte der Anteil der Virus-Mutationen in Deutschland bereits einem Anteil von über 80 Prozent erreicht (siehe Tabelle 1). So wie in Portugal haben die Mutationen auch in Deutschland eine dritte Welle ausgelöst. Mittlerweile sind die meisten Zweifler verstummt. Die dritte Welle gibt es wirklich.

| Länder      | Anteil der Virus-Mutationen |
|-------------|-----------------------------|
| Portugal    | 100 %                       |
| Deutschland | über 80 %                   |

*Tabelle 1: Anteil der Coronavirus-Mutationen für Portugal und Deutschland.*

*Die Daten stammen aus [1] und [2].*

*Wir haben ihre vermutliche Weiterentwicklung hochgerechnet auf den 29.03.21.*

Nach dem Wiederanstieg der Neuinfiziertenzahlen (dritte Welle) Mitte Februar (siehe blaue Kurve in Abbildung 1) hat auch die Intensivbettenbelegung Anfang März in Deutschland wieder zugenommen. Sehr viele Intensivmediziner warnen vor einer Überlastung der Krankenhäuser bereits Ende April. Wird die dritte Welle noch schlimmer als die zweite Welle?

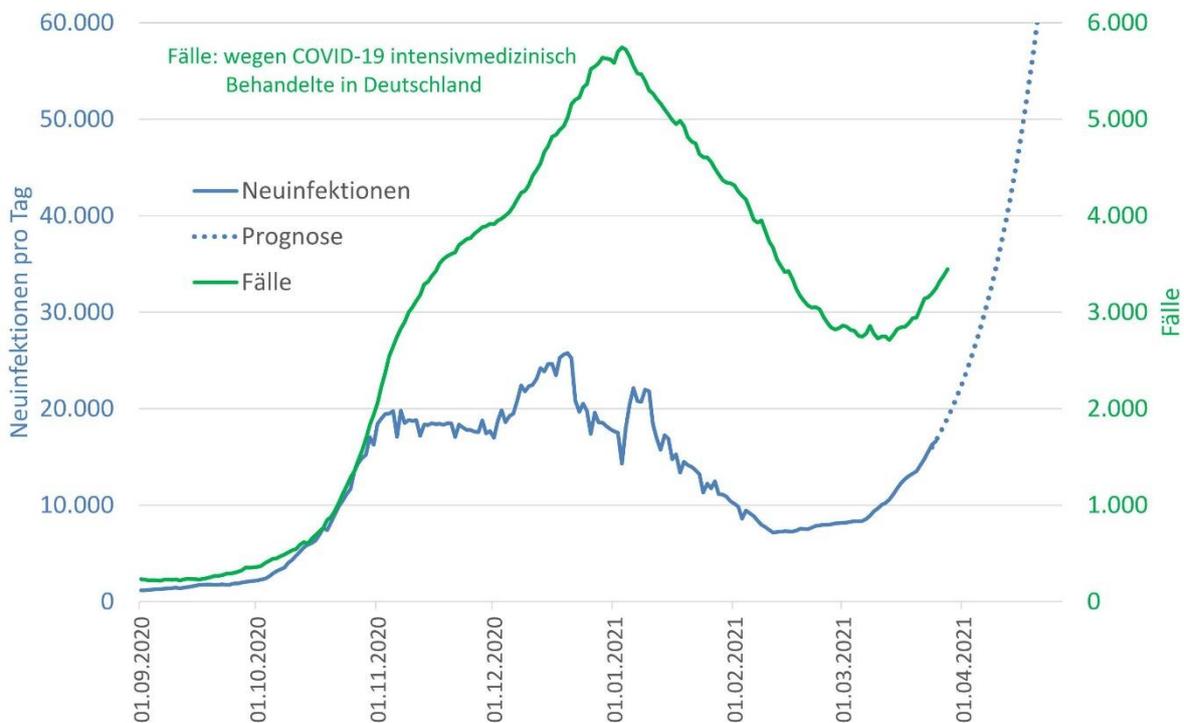


Abbildung 1: Neuinfizierte und Intensivbettenbelegung in Deutschland. Stand 28.3.2021. Berechnet mit Daten aus [3] und [4].

Um diese Frage zu beantworten, vergleichen wir Deutschland mit Portugal (siehe Abbildung 2). In Portugal war die dritte Welle schlimmer als die zweite. Wenn wir in Deutschland nicht schnell und konsequent handeln, droht uns das gleiche Schicksal. Bereits Ende April würde die Marke von 100.000 Neuinfizierten pro Tag überschritten werden. Das entspricht einer Inzidenz von über 800. Wir brauchen einen harten Lockdown, um die Krankenhäuser nicht zu überlasten. Die Frage ist nur wann. Portugal hat sehr spät reagiert und es hat über sieben Wochen gedauert (siehe Abbildung 2) um den Wert vor Beginn der dritten Welle wieder zu erreichen. Wir brauchen möglichst schnell harte Gegenmaßnahmen. Je länger wir warten, desto größer wird der Maximalwert der dritten Welle ausfallen und desto länger dauert es bis wir wieder erträgliche Fallzahlen erreichen.

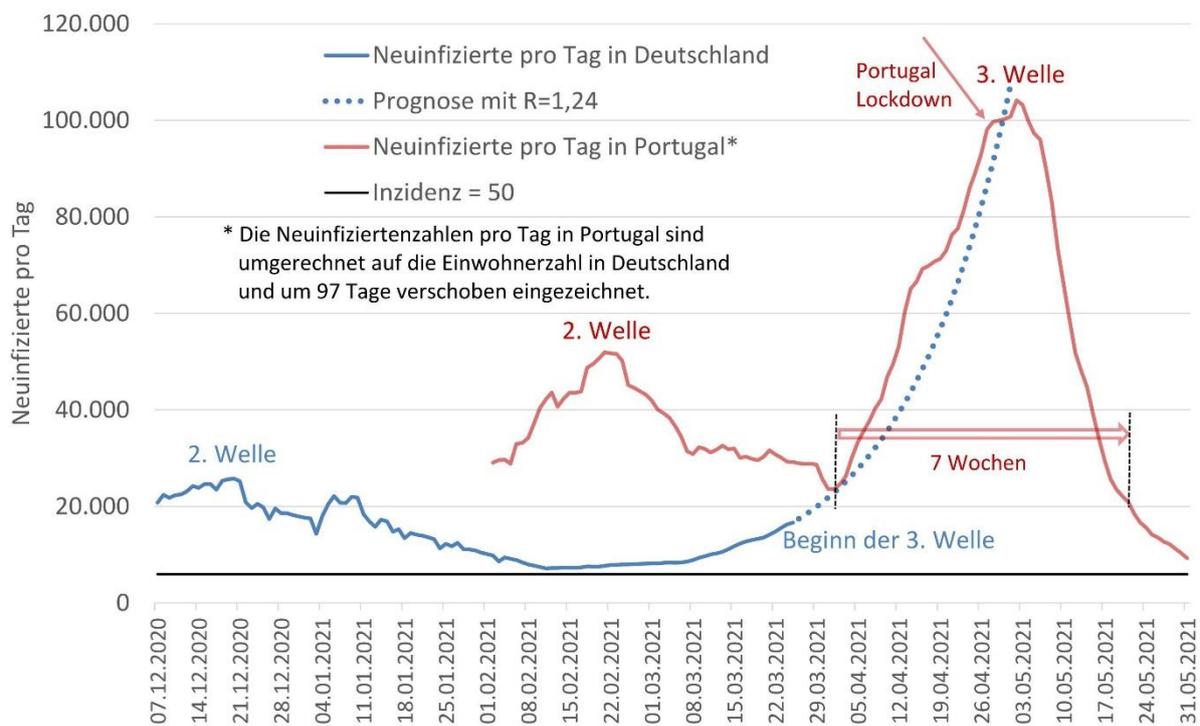


Abbildung 2: Neuinfizierte in Deutschland und Portugal. Stand 28.3.2021. Die Daten stammen aus [3].

Deutschland hat im Vergleich zu Portugal bisher wesentlich weniger Tote zu beklagen (siehe Tabelle 2). Allerdings hat Portugal die dritte Welle schon bewältigt, Deutschland noch nicht. Viele ältere Menschen in Deutschland sind bereits geimpft, aber die Virus-Mutationen sind nicht nur 35 Prozent ansteckender, sondern vermutlich auch etwa 60 Prozent tödlicher. Auch jüngere Menschen sind verstärkt betroffen. Wir raten **möglichst schnell** zu einem harten Lockdown. Das würde unsere Intensivstationen nicht überlasten, viele Menschenleben retten und auch die Wirtschaft weniger schädigen. Zeit ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen die Pandemie.

| Länder      | Todesfälle/1 Million |
|-------------|----------------------|
| Portugal    | 1700                 |
| Deutschland | 900                  |

Tabelle 2: Anzahl der Todesfälle pro 1 Million Einwohner für Portugal und Deutschland. Stand 30.3.2021. Die Daten stammen aus [5].

## Quelle der Daten

[1] Tracking SARS-CoV-2 VOC 202012/01 (lineage B.1.1.7) dissemination in Portugal: insights from nationwide RT-PCR Spike gene drop out data. The Portugal News vom 14.02.2021

[2] Bericht zu Virusvarianten von SARS-CoV-2 in Deutschland, insbesondere zur Variant of Concern (VOC) B.1.1.7 vom 24.03.2021

[3] Humanitarian Data Exchange <https://data.humdata.org/dataset/novel-coronavirus2019-ncov-cases>

[4] DIVI-Intensivregister <https://www.intensivregister.de>

[5] Worldometers <https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries>